



«Wir wollten sowieso etwas zusammen unternehmen, und da passte der Kinobesuch wunderbar. Wir kommen, wenn es sich einrichten lässt und wenn uns der Film interessiert. Es ist super, dass der Film schon etwas früher fertig ist, so kommt man noch zu einer vernünftigen Zeit nach Hause. Das Kino ist auch gut gelegen», so **Margret Eglin** (66) aus Brugg und **Ursula Mühlemann** (69) aus Spreitenbach.



«Es ist schön, die Treue der einzelnen Besucher zu sehen – wie sie jedes Mal hier sind. Manchmal kommen auch ganze Generationen, weil etwa die Grossmutter einen Film gesehen hat und diesen ihren Kindern zeigen will. Ins Kino kommen auch die Leute, die sonst nicht oft weggehen – das ist schön.» **Stephan** (40, «Odeon»-Direktor) und **Jasmina** (45, Gerontologin) **Filati**, Gebenstorf.



Da weiss man gleich, was gezeigt wird: Der neue Schweizer Film «Lovely Louise» von Bettina Oberli.



«Wir kommen sicher acht von zehn Mal – eigentlich so oft es geht. Manchmal hat man Pech, und die älteren Filme, die man sich gewünscht hat, gibt es nicht mehr in diesem Format.» **Dorli Brun** (76), Brunegg



«Das Projekt gibt es seit 2010. Wir wollten einen Kontakt zwischen den älteren Menschen herstellen, und das hat geklappt. Manchmal kommen auch Jüngere – es dürfen alle kommen, die wollen.» **René Kunz** (73, Präsident), Brugg



«Mir gefällt die grosse Vielfalt der Filme, und dass etwas gemacht wird für die Senioren. Ich habe mir schon mehrmals «Winnetou» gewünscht, aber der ist bis jetzt noch nicht gekommen.» **Lis Frey** (78), Lupfig

Mit Louise in die neue Kinoseason

Brugg Jeden dritten Mittwoch treffen sich die Senioren im Kino Odeon, um Wunschfilme zu sehen

VON ELISABETH FELLER (TEXT),
LUISA BIDER (UMFRAGE) UND
MICHAEL HUNZIKER (FOTOS)

«Bitte kommen Sie»: Freundlich werden drei Zaungäste am Mittwochnachmittag begrüsst. Schauplatz ist das Kino Odeon. Gastgeber ist der Seniorenrat Stadt Brugg. Präsident René Kunz hat soeben die Türe geöffnet. «Sie sind etwas früh», sagt er und deutet lächelnd auf das, was auf den Tischen im Foyer bereitsteht: Gurkenbrötchen, Gebäck und Getränke – darunter sogar Sekt. Und das vor einer normalen Kinovorstellung?

NUN, SO NORMAL ist diese nicht. Sie ist zwar für alle zugänglich, ist aber primär für Seniorinnen und Senioren bestimmt: denn diese haben das Programm in Zusammenarbeit mit Jasmina und Stephan Filati vom «Odeon» gestaltet. Aufgrund der eingegangenen Wünsche wird gezeigt, was bei den Senioren obenausschwingt. An diesem Tag ist dies «Lovely Louise», der jüngste Film von Bettina Oberli, die mit den «Herbstzeitlosen» beispiellos reüssierte.

Jeden dritten Mittwoch im Monat nehmen filmbegeisterte Senioren das «Odeon» in Besitz. Und das seit Januar 2010, als der Auftakt einem Paukenschlag glich. Weil Bruno Ganz für

manche ein erklärter Liebling ist, bot das «Odeon» Besonderes. Das Kino zeigte – noch vor der Schweizer Premiere – «Der grosse Kater» mit Bruno Ganz. «Damals kamen über 200 Neugierige», erinnert sich René Kunz. Ob er für «Lovely Louise» mit Annemarie Düringer, Grande Dame der Schweizer Schauspielergarde, wiederum so viele erwartet? «Schwer zu sagen, aber es dürften viele werden».

Kunz bekommt recht. Je mehr die Minutenzeiger nach 17 Uhr rücken, desto mehr Senioren strömen ins Foyer und begrüßen sich so, dass jeder merkt: Die sind nicht zum ersten Mal hier. Vielleicht hat die eine oder der andere ja schon alle Vorstellungen

gesehen. An diesem Nachmittag steht der 38. Film an.

MITTLERWEILE SIND DIE ZEIGER auf der Ziffer 5 angelangt. Der Zuschauerraum ist sehr gut besetzt, was Jasmina Filati und René Kunz bei der Begrüssung vergnügt aussehen lässt. Sie wollen nicht allzu viel sagen, bloss dies: «In der Pause gibt es für alle eine Glace.» Das beifällige Raunen zeigt, dass die Kinogänger schon oft verwöhnt worden sind. Etwa dann, als «Breakfast at Tiffany's» mit Audrey Hepburn gezeigt wurde. Star in diesem Film ist Holly Golightly, die eine Vorliebe für Perlen hat. Deshalb wurden bei dieser Vorstel-

lung alle Damen, die mit einem Perlencollier ins «Odeon» strömten, mit einer Surprise beglückt.

EINE SOLCHE WÄRE AUCH die Begrüssung des 499., 500. und 501. Seniorenrat-Mitglieds gewesen. Aber einige der Neuen waren verweist. Kein Unglück. Mittlerweile ist es dunkel im Zuschauerraum – der Film läuft. Schon bald wird klar: «Lovely Louise» kommt bestens an – und das primär wegen Annemarie Düringer, die im November ihren 88. Geburtstag feiern kann. Wie sie da als behutete Louise im Café Sprüngli sitzt und einen Mächtigen-Hollywoodstar gibt, ist umwerfend und – Mut machend.



Das Foyer des Kinos Odeon in Brugg füllt sich immer mehr. Zum Auftakt der neuen Saison gibt es sogar Sekt.

Seniorenrat der Stadt Brugg

Am 6. Januar 2009 wurde der Seniorenrat Stadt Brugg mit 10 Mitgliedern gegründet. 2010 gehörten ihm 261 Mitglieder an; 2011 waren es 400 und 2013 sind es 501. 2009 lancierte der Seniorenrat das Büchlein «60+» mit nützlichen Adressen. Die damals in einer Auflage von 2500 erschienene Broschüre entwickelte sich im Nu zum Bestseller. Deswegen wurde eine Zweitauflage nötig. Infos: www.seniorenbrugg.ch (EF.)



«Der Präsident René Kunz ist ein Freund von mir. Er kommt jedes Jahr an meinen Geburtstag und bringt uns Gratis-Eintritte. So sehen wir uns jedes Jahr mindestens einen Film an.» **Toni Buck** (71), Gebenstorf



«Es ist ein beliebtes Angebot. Weil die Filme schon etwas früher zu Ende sind, gehen einige nach dem Kinobesuch noch zusammen ein Glas Wein trinken.» **Gerda Lenzhofer** (73), Rütihof